

Veröffentlichung: 10.06.2022

Am Institut für Medizinische Psychologie des UniversitätsKlinikums Heidelberg (Leitung: Prof. Dr. phil. Beate Ditzen) ist ab 01.09.2022 die Stelle einer/eines

**wissenschaftlichen Mitarbeiter:in (67 %) (m/w/d)**

im Themenbereich „Psychische Prädiktoren und Konsequenzen für die Entscheidungsfindung in der genetischen Diagnostik“ (zunächst befristet auf 3 Jahre, optional verlängerbar) zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach TV-L/TV-Ä.

**Ihre Aufgaben und Perspektiven:**

Am Lehrstuhl Medizinische Psychologie und Psychotherapie untersuchen wir den Einfluss sozialer Beziehungen auf die psychische und körperliche Gesundheit und – umgekehrt – wie psychische und/ oder körperliche Erkrankungen soziale Interaktionen (v. a. in engen Familienbeziehungen) verändern. In diesem Zusammenhang fokussieren wir auch auf die Arzt-Patient-Interaktion, die Vermittlung und Wahrnehmung von Wahrscheinlichkeiten und Gesundheitsrisiken und deren Einfluss auf die Entscheidungsfindung.

Im Rahmen eines größeren interdisziplinären Projekts zu den ethischen und sozialen Implikationen eines genomischen Neugeborenen-Screenings (gNGS, Projekt „NEW LIVES“, Leitung: Prof. Dr. Eva Winkler, gefördert durch das BMBF) sollen die psychologischen Implikationen untersucht werden, die mit einer möglichen Einführung eines gNGS in Deutschland einhergehen würden. Hierzu gehören Fragen, wann Eltern ein gNGS wünschen, von welchen Informationen sie profitieren könnten und ob und inwiefern die genetische Information die Familienplanung und Gesundheitsentscheidungen weiterer Familienmitglieder beeinflussen könnten. Dies soll in qualitativen und quantitativen Erhebungen untersucht werden und hätte Konsequenzen darauf, wie das Informations- und Einwilligungsverfahren gestaltet werden könnten.

Der/die Mitarbeiter:in arbeitet eingebunden ins wissenschaftliche Team der Medizinischen Psychologie, im kontinuierlichen wissenschaftlichen Austausch mit der Medizinischen Ethik, Genetik, Kinderklinik und den Rechtswissenschaften und wird darin unterstützt, die Ergebnisse der Arbeit zu publizieren, international zu präsentieren und in diesem Themenbereich zu promovieren.

**Ihr Profil:**

- Überdurchschnittlich guter Studienabschluss (M.Sc. oder vergleichbar) in Psychologie, Medizin oder einem verwandten Fach
- Hohes Interesse am Projektthema und einer Promotion
- Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen
- Interesse an interdisziplinärer Arbeit
- Kenntnisse in empirischer Datenauswertung
- Selbstständige Arbeitsweise und Teamfähigkeit sowie Zuverlässigkeit

**Interessiert?**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (vorzugsweise per E-Mail in einer einzigen PDF-Datei) **bis zum 15.07.22.**

Dr. Julia Mahal

Universitätsklinikum Heidelberg

Institut für Medizinische Psychologie

Bergheimer Str. 20, 69115 Heidelberg

E-Mail: [julia.mahal@med.uni-heidelberg.de](mailto:julia.mahal@med.uni-heidelberg.de)